

Einrichtungsfachhandel

Lehrberuf Einrichtungsberater

Infos zur Ausbildung

Basisinfos

- **Lehrzeit:** 3 Jahr
- **Berufsschulunterricht:** von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich geregelt
- **Arbeitszeit:** 38,5 Stunden pro Woche (wobei die Zeit in der Berufsschule als Arbeitszeit angerechnet wird)

Allgemeine Aufgabenbereiche im Kurzüberblick

EinrichtungsfachberaterIn-Lehrlinge arbeiten vorwiegend im Bereich Verkauf von Waren d. h. sie verkaufen Möbel, Einrichtungsgegenstände und Zubehör (sowie teilweise auch Elektrogeräte), präsentieren das Warenangebot, beraten die Kunden bei Produktauswahl und Serviceleistungen und entwickeln Einrichtungsvorschläge (z. B. durch zeichnerische bzw. computerunterstützte Einrichtungsplanung).

Zusätzlich erarbeiten oder verwirklichen sie verkaufsfördernde Maßnahmen (u. a. Dekoration, Werbung). Verkaufsgespräche und der Umgang mit Kundenreklamationen gehören ebenso zum Alltag wie die Abwicklung/ Bearbeitung von Aufträgen und Zahlungsvorgängen, die Rechnungslegung oder allgemeine administrative Bürotätigkeit.

Auch der Bereich des Wareneinkaufs gehört zum Aufgabengebiet d. h. Lehrlinge überwachen darüber hinaus die Warenlieferungen und administrieren, betreuen und kontrollieren die Warenannahme, Warenlagerung und Warenbestellung. Zusätzlich können sich betriebswirtschaftliche Aufgaben im Bereich Personal- und Rechnungswesen ergeben.

Das Sortiment im Bereich Einzelhandel-Einrichtungsberatung umfasst insbesondere Wohn-, Schlaf-, Kinder-, Arbeits- und Badezimmereinrichtungen sowie Terrassen- und Gartenmöbel, Teppiche, Bodenbeläge, Bettwaren und Badezimmernaturen, Heimtextilien, elektronische Haushaltsgeräte, Wohnaccessoires und Geschenkartikel (z. B. Hausrat, Glas, Porzellan, Küchengeschirr, Bestecke, Haushaltsreinigungsartikel und Haushaltspflegeprodukte).

Ausbildungsbereich

Der Ausbildungsbereich richtet sich nach den notwendigen Aufgaben und umfasst die drei großen Bereiche

1. "Der Lehrbetrieb" (u.a. Kenntnis über den Lehrbetrieb, Einrichtungen, Arbeitssicherheit und Unfallverhütung, Ausbildung im dualen System, Organisation und Warenwirtschaft),
2. "Warenbeschaffung und Lagerung" (u.a. Einkaufsplanung, Einkaufsabwicklung, Warenlagerung, Warenannahme und Warenübernahme) und
3. "Verkauf" (u.a. Verkaufsvorbereitung, Warensortiment, Verkaufsförderung, Werbung, Kundenberatung, Warenverkauf und Verkaufsabrechnung).

Eingesetzte Arbeitsmittel

Aufgrund der Besonderheiten des Lehrberufs und der Bedürfnisse der Konsumenten müssen Lehrlinge in der Einrichtungsberatung mit Computern, Email und Internet ebenso umgehen können wie mit Telefon, Fax oder Scanner, da viele Bestellungen und Anfragen über diese Medien durchgeführt werden.

Darüber hinaus werden viele Kassen-, Bestell- und Lagersysteme heutzutage auch per Computersoftware gesteuert – die Verwendung dieser Systeme wird im Rahmen des Lehrberufs ebenso erlernt wie der richtige Umgang mit spezieller Planungssoftware für Einrichtung.

Anforderungen und erforderliche Eigenschaften

Neben speziellen Fach- und Sachkenntnissen, die im Rahmen des Lehrberufs und der Ausbildung vermittelt werden, benötigen Lehrlinge im Bereich Einrichtungsberatung insbesondere folgende Fähigkeiten und Eigenschaften: Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, sorgfältiges und genaues Arbeiten, Verantwortungsbewusstsein und Lernfähigkeit.

Darüber hinaus sind Teamfähigkeit, Kreativität, gute rhetorische Fähigkeiten, kaufmännisches Verständnis, Kontaktfreudigkeit und -fähigkeit, Freundlichkeit, Geduld sowie ein gepflegtes Erscheinungsbild notwendige Voraussetzungen.

Ausbildungsbetriebe

Lehrlinge mit dem Schwerpunkt Einrichtungsberatung können im Einrichtungsfachhandel bzw. Einrichtungseinzelhandel sowie in Filialen von Einrichtungshäusern, in Geschäften mit Möbelabteilungen und in Fachgeschäften für die Innenraumgestaltung ausgebildet werden.

Wie finde ich einen Ausbildungsbetrieb?

Die WKÖ bietet unter folgendem Link eine Online-Lehrbetriebsuche:

» [Lehrbetriebsübersicht: Finde Deinen Lehrbetrieb](#)

Gerne helfen Ihnen auch die Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern oder die Landesgremien des Elektro- und Einrichtungsfachhandels Ihres Bundeslandes bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsbetrieb.

» [Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern: Ansprechpartner bei Fragen rund um die Lehre](#)

Informationen zum Lehrberuf Einrichtungsberater

Genauere Informationen zum Lehrberuf Einrichtungsberater im Einzelhandel finden Sie auf dem Berufsinformationscomputer (BIC) der WKÖ oder im Infoblatt zum Berufsbild:

» [Berufsinformationscomputer \(BIC\) der WKÖ](#)

Ausbildungspraktika für Lehrlinge

Besonders im Rahmen der Lehrlingsausbildung gewinnt internationale Mobilität zunehmend an Bedeutung. Neben Fachqualifikationen werden sprachliche und interkulturelle Kompetenzen immer wichtiger. Auslandspraktika sind nicht nur für Lehrlinge eine besonders nachhaltige und interessante Chance, ihre Kompetenzen zu vertiefen und zu erweitern, sondern immer auch eine Investition in ein Unternehmen sowie in eine Ausbildungseinrichtung.

» [Informationen über Auslandspraktika für Lehrlinge](#)

Lehrabschlussprüfung

» [Informationen zur Lehrabschlussprüfung](#)

Alternativen und Zusatzprüfungen - verwandte Lehrberufe

In jedem verwandten Lehrberuf kann eine Lehrabschlussprüfung in Form einer Zusatzprüfung abgelegt werden bzw. wird durch die "Verwandtschaftsregelung" im Einzelhandel die Ausbildung in einem Lehrberuf auf Teile der Lehrzeit in anderen (verwandten) Lehrberufen angerechnet. Dadurch verkürzt sich die Lehrzeit bei der Ausbildung in einem weiteren Lehrberuf (oder auch beim Wechsel auf einen verwandten Lehrberuf).

Video zum Berufsbild

Stand: 23.08.2022